

Schulnachrichten.

1. Lehrverfassung.

A. Gymnasium.

I. Oberprima. Ordinarius: Haentjes.

Religionslehre: 1) katholische: Einleitendes in die Schriften des Neuen Testaments; Ausgewählte Stücke der Apologetik und Dogmatik. Wiederholungen. 2 St. Pelzer. 2) evangelische: Brief an die Römer. Kirchengeschichte. Repetition von Kirchenliedern. 2 St. Im Winter: Münch. Im Sommer: Hermann. — Deutsch: Gelesen und erklärt Wallenstein und der Spaziergang von Schiller. Rhetorik; Anfangsgründe der Logik: Begriff, Urtheil, Schluß. Besprechung der Aufsätze. 3 St. Ederg. — Latein: Tacitus Historien I; II, 1—50; Germania. Cicero, vierte verrinische Rede; privatim Virgil Georg. 4; Extemporalia, Exercitien, Aufsätze. 6 St. Jäger. Ausgewählte Oden aus den drei ersten Büchern des Horaz (10 Oden memorirt). 2 St. Haentjes. — Griechisch: Plat. Apologie und Criton. Thucyd. I. I. bis c. 68. Hom. II. I. 15—18. Privatim unter Controle des Lehrers: I. 6, 10 und 22. Halm's Syntax von §. 15—46. Alle 14 Tage Pensum; mehrere Probearbeiten. 6 St. Haentjes. — Französisch: Discours sur l'histoire de la révolution d'Angleterre p. Guizot. Horace, tragédie de Corneille. Extemporalien; auserlesene Stücke aus Knebel's Grammatik; mündliche Uebersetzungen aus Probst' Übungsbuch; Probearbeiten und Exercitien (alle 14 Tage). 2 St. Haentjes. — Hebräisch: Beendigung der Formenlehre; Syntaktisches. Ausgewählte Stücke aus dem Buch der Richter und den Büchern Samuelis; Psalmen. 2 St. Im Winter: Münch. Im Sommer: Hermann. — Geschichte und Geographie: Das Mittelalter nach dem Hilfsbuch von Herbst. 3 St. Ederg. — Mathematik: Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, Diophantische Gleichungen. Planimetrische, trigonometrische und stereometrische Aufgaben. Combinationslehre mit Anwendung auf Wahrscheinlichkeitsrechnung. 4 St. Feld. — Physik: Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung fester, tropfbar flüssiger und luftförmiger Körper. 2 St. Feld.

II. Unterprima. Ordinarius: Weinkauff.

Religionslehre: siehe Oberprima. — Deutsch: Literaturgeschichte, vom Anfang des 14. Jahrh. bis 2. schles. Dichterschule, Lectüre von Tell und Hermann und Dorothea, Reineke Fuchs. Aufsätze. 2 St. Ederg. — Latein: Cic. or. Verr. V., pro imp. Cn. Pomp., de off. I., de republ. I. II., de legg. II. III. Horaz, Oden B. I. und II. 12 Oden memorirt. Stylistik, Aufsätze, Exercitien, Extemporalien. Uebungen im lat. Vortrag. Privatim wurde gelesen Liv. XXI. und ausgewählte Stücke aus XXVII., XXVIII. und XXX. 8 St. Weinkauff. — Griechisch: Thucyd. II (ganz). III. (Auswahl), zwei peritell. Reden wurden schriftlich übersezt. Xenoph. Memor. ed. Seyffert, (Auswahl). Hom. Ilias I—IV, privatim VII—XII. Soph. Ajax. Moduslehre nach Halm. Exercitien und Extemporalien. 6 St. Weinkauff. — Französisch: Thierry, hist. d'Attila (ed. Benguerel) bis Chap. IV. p. 61. Molière, l'Avare. Knebel's Gramm. §. 85—104. Mündl.

Uebers. aus Probst' Uebungsbuch. Exercitien und Extemp. 2 St. Haentjes. — Hebräisch f. Oberprima. — Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters; Repetition der Grundbegriffe der physischen Geographie und Geschichte der allmählichen Entdeckung der Erdräume. 3 St. Jäger. — Mathematik: Diophantische Gleichungen. Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten. Logarithmen. Trigonometrie. Trigonometrische und planimetrische Aufgaben. 4 St. Feld. Physik: Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung fester, tropfbar flüssiger und luftförmiger Körper. 2 St. Feld.

III. Obersecunda. Ordinarius: Cderg.

Religionslehre: 1) evangelische: Kirchengeschichte. Evangelium des Matthäus im Urtext. Repetitionen von Kirchenliedern und Psalmen. 2 St. Im Winter: Münch. Im Sommer Hermann. 2) katholische: Die Quellen, die historische Zuverlässigkeit und die Göttlichkeit der christlichen Offenbarung. 2 St. Pelzer II. — Deutsch: Das Nibelungenlied, die Gudrun nach Hoche und Schauenburg's mittelhochd. Lesebuche; Einübung der method. Formenlehre. Schiller's Braut von Messina. Jeden Monat ein Aufsatz. 2 St. Breuter. — Latein: Liv. XXII. (von Cap. 30 an), XXIII. XXIV. Sal. bell. catilin. (3. Th. privatim). Syntaxis ornata, Repetition der Lehre von den Modis, Participien, Infinitiven nach Zumpt. Wöchentlich ein Exercitium oder Probearbeit. Extemporalien und Uebersetzungen aus Süpfe's Uebungsbuch (II). 8 St. Cderg. — Griechisch: Her. I., VI., VIII., IX. mit Auswahl. Xen. Mem. I.—IV. mit Auswahl. Privatlectüre auch aus Her. und Xen. Mem.; Hom. Od. V.—X. incl. 160 Verse wurden memorirt. Wiederholung der Formenlehre. Einübung der Casuslehre nach Halm. Alle 14 Tage ein Pensum resp. Probearbeit. 6 St. Rods. — Französisch: Fortsetzung der Syntax mit mündlichen und schriftlichen Uebungen nach Plöy. Alle 14 Tage Pensum oder Probearbeit. Gelesen: Thierry, Geschichte Attila's (Benguerel), im Anschluß daran Synonymit und Sprechübungen. 2 St. Im Winter: Geist. Im Sommer: Saur. — Hebräisch: Formenlehre nach Gesenius bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern. Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus Brudner's Lesebuch. 2 St. Pelzer II. — Geschichte und Geographie: Römische Geschichte nach dem Hilfsbuche von Herbst. 2 St. Cderg. — Mathematik: Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten; Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Flächeninhalt der gradlinigen Figuren, Kreisrechnung, ausgewählte geometrische Lehrsätze, geometrische Aufgaben. 4 St. Serf. — Physik. Einleitung in die Physik; die Lehre von Magnetismus, Electricität und Galvanismus; Wärmelehre. 2 St. Serf.

IV. Untersecunda. Ordinarius: Rods.

Religionslehre f. Obersecunda. — Deutsch: Lectüre: Uhland's Gedichte und Dramen, und einzelne Balladen von Schiller. Uebungen im Vortrag auswendig gelernter Stücke und im freien Vortrag. Metrische Uebungen. Alle vier Wochen Aufsatz. 2 St. Rods. — Latein: Lectüre: Cic. de am. und in Cat. I. Liv. I. Verg. Aen. III. und IV. Repetirt und privatim: Caes. de bello Gall. I. und II. de bello civ. I. und II. Einzelnes aus Verg. und Cic. auswendig gelernt. 6 St. Gramm.: Syntaxis verbi nach Zumpt. Uebungen im Uebersetzen nach Süpfe (II). Wöchentlich ein Pensum. Extemporalien und Probearbeiten. 4 St. Rods. — Griechisch: Lectüre: Arrian I.—III. (Auswahl). Homer. Od. XIII.—XV. incl. Memorirt 150 Verse. Grammatik: Lehre vom Artikel, Pronomen und Casus nach Halm; mündliches Uebersetzen. Repetition der Formenlehre. Alle 14 Tage ein Pensum. Probearbeiten. 6 St. Schneider. — Französisch: Wiederholung der unregelmäßigen Verba, Anfänge der Syntax nach Plöy mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Alle 14 Tage Pensum oder Probearbeit. Lectüre: Chrestomathie von Plöy, im Anschluß daran Sprechübungen. 2 St. Im Winter: Geist. Im Sommer: Saur. — Geschichte und Geographie: Geographie und Geschichte von Griechenland nach Herbst' Hilfsbuch I. 3 St. Schneider. — Mathematik: Maß der Zahlen, Decimalbrüche, Proportionen, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Die merkwürdigen Punkte des Dreiecks, der pythagoräische Lehrsatz, Proportionalität der Linien, Aehnlichkeit der Dreiecke. 4 St. Budde.

V. Tertia. Ordinarius: Schneider.

Religionslehre: 1) evangelische: Evangelium des Lucas. Kirchenlieder. Im Winter: Münch. Im Sommer: Hermann. 2) katholische: Jesus Christus der verheißene Messias und wahrer Gott; das Sacrament des Altars; kirchliche Hymnen, Lat. und Deutsch. 2 St. Pelzer. — Deutsch: Lesen und Wiedererzählen nach Masius' Lesebuch. Vortrag memorirter Gedichte. Alle drei bis vier Wochen ein Aufsatz; daran angeknüpft Interpunctiolehre. 2 St. Schneider. Latein: Syntaxis verbi nach Siberti, Wiederholung des Quartapensums. Mündliche und schriftliche Uebersetzung aus

Spieß und Süpfe; Extemporalien und wöchentliche Penja. Lectüre: Caes. b. g. I.—IV. incl. Memorirt wurde die Einleitung, Krieg mit Aciovisi, Nervierschlacht. 8 St. Schneider. Ausgewählte Stücke aus Ovid's Metamorphosen; Repetition der Verslehre, Memoriren von Versen. 2 St. Breuter. — Griechisch: Wiederholung des Quartapensums. Verba auf μ , Anomala, Syntattisches. Uebersetzt aus Dominicus. Seit Pfingsten 2 St. Homer. Alle 14 Tage ein Pensum, Extemporalia. 6 St. Kamp. — Französisch: Wiederholungen aus dem Pensum der Quarta, Regeln und Uebungen aus Plöz bis zum dritten Abschnitte. Alle 14 Tage Reinaufgabe oder Probearbeit. Lectüre aus Plöz' Chrestomathie. Sprechübungen. 2 St. Im Winter: Geist. Im Sommer: Saur. — Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zur Entdeckung America's. Brandenburgisch-Preussische Geschichte bis zum Jahre 1815 nach Eckert's Hülfsbuche. 2 St. Geographie von Deutschland mit besonderer Berücksichtigung Preussens. 1 St. Breuter. — Mathematik: Algebra nach Heis bis §. 25 incl. Geometrie bis zur Kreislehre incl. 3 St. Budde. — Naturgeschichte: im Winter allgemeine Naturgeschichte, im Sommer Botanik. 2 St. Budde.

VI. Quarta. Ordinarius: Derichsweiler:

Religionslehre: 1) katholische: Lehre vom Gebete, von der Bestimmung des Menschen, vom Glauben; darauf Erklärung des apostolischen Symbolum bis zum fünften Glaubensartikel. 2 St. Pelzer II. — 2) evangelische: Geschichte des N. Bundes im Zeitalter der Richter und Könige. Lectüre aus dem Buch der Richter, den Büchern Samuelis und der Könige. Kirchenlieder. Psalmen. 2 St. Im Winter: Münch. Im Sommer: Hermann. — Deutsch: Im Winter Lesen und Erklärung ausgewählter Gedichte und Balladen von Schiller und Uhland. Im Sommer: Lesen und Nacherzählen aus der deutschen Sagen Geschichte. Correctur der schriftl. Arbeiten verbunden mit Repetition der Lehre von der Interpunction und Rechtschreibung. 2 St. Derichsweiler. — Latein: Die Casuslehre nebst Consecutio temporum nach Siberti's Grammatik und dem Uebungsbuche von Spieß. Aus Repos wurde gelesen: Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Hannibal, Epaminondos, Thrasybulus und Alcibiades. Wöchentlich eine Correcturarbeit und jeden Monat eine Probearbeit. Einübung des Hexameters nach Siebelis' tirocinium. 10 St. Derichsweiler. — Griechisch: Die regelmäßige Formenlehre bis zu den verbis liquidis nach Buttman. Uebersetzen aus dem Elementarbuch von Dominicus. Alle 14 Tage ein Pensum; abwechselnd mit Extemporalien. 6 St. Lingenberg. — Französisch: Zahlwörter, Theilungsartikel, regelmäßiges Verbum nebst einigen unregelmäßigen Formen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Plöz. Alle 14 Tage Pensum oder Probearbeit. Memorir- und Sprechübungen. 2 St. Im Winter: Geist. Im Sommer: Saur. — Geschichte und Geographie: Aus der griechischen und römischen Geschichte bis zu den Gracchen nach Jäger's Hülfsbuch. Geographie der außerdeutschen Länder Europa's. 3 St. Kamp. — Mathematik: 1) Planimetrie: Die Lehre von den Winkeln, Parallelen, Dreiecken und Parallelogrammen. 2 St. 2) Rechnen: Wiederholung der Brüche; Zinsrechnung. 1 St. Konen.

VII. und VIII. Quinta A. und B. Ordinarius A.: Breuter; B.: Lingenberg.

Religionslehre: 1) katholische: a) biblische Geschichte des Neuen Testaments, insbesondere die Apostelgeschichte; b) die Sacramente der Taufe, der Buße und des Altars; c) Geographie von Palästina. 3 St. Pelzer II. 2) evangelische: biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Zahn. Kirchenlieder. 3 St. Im Winter: Münch. Im Sommer: Hermann. — Latein: Repetition der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre nach Siberti's Grammatik. Die Regeln über den Acc. c. Inf. und die Participialconstructions wurden nach Spieß' Uebungsbuch für Quinta gelernt und an den Beispielen eingeübt. Wöchentlich ein Pensum abwechselnd mit einem Extemporale. 10 St. A.: Breuter. B.: Lingenberg. — Deutsch: Lectüre aus dem deutschen Lesebuche für Quinta; Auswendiglernen von Gedichten. Verhältniß von Haupt- und Nebensaß. Alle 14 Tage ein kleiner Aufsatz; daneben Dictate. A.: Breuter. B.: Lingenberg. — Französisch: Die wichtigsten Regeln aus der Formenlehre bis zum regelmäßigen Zeitworte; schriftliche und mündliche Uebersetzungen nach Plöz I. Theil bis §. 60; alle 14 Tage ein Pensum und monatlich eine Probearbeit. 3 St. A.: Berghaus. B.: Itgen. — Geographie: Repetition des Pensums der Sexta; genaueres Durchnehmen von Asien und Africa. 2 St. A.: Breuter. B.: Lingenberg. — Mathematik: Die Lehre von den Verhältniß-Gleichungen, einfache Beispiele der Regel de tri, Vertheilungs- und Gesellschafts-Rechnung nebst Zinsrechnung, schriftlich und mündlich nach Fölsing II. Theil. 3 St. Berghaus. — Naturkunde: Im Winter Zoologie: Beschreibung von Säugethieren und Vögeln nach ausgestopften Exemplaren; Einiges über die Organisation des Menschen. Im Sommer Botanik: Terminologie und Pflanzenbeschreibung. 2 St. Budde. — Schreiben: Deutsche, lateinische und griechische Schrift. 3 St. Berghaus.

IX. und X. *Serje* A. und B. *Ordinarius* A.: *Kamp*. B.: *Itgen*.

Religionslehre: 1) evangelische: Biblische Geschichte des Alten Testaments, nach Zahn. Kirchenlieder. 3 St. Im Winter: Münch. Im Sommer: Hermann. 2) katholische: Ausgewählte Stücke aus dem Alten und Neuen Testament; Einübung und Erklärung der gebräuchlichsten Gebete. 3 St. Pelzer. — Deutsch: Leseübungen aus dem Lesebuch für das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium. I. Auswendiglernen und Erklären von Gedichten. Ausgewählte Stoffe aus der alten Sage wurden vorgetragen und nachzählt. Orthographische und grammatische Übungen. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit. 2 St. A. *Kamp*. B. *Itgen*. — Latein: Die regelmäßige Formenlehre nach Meiring's Grammatik. Uebersetzen und Memoriren nach Spieß' Übungsbuch I. Alle acht Tage ein Pensum. *Extemporalia*. 10 St. A. *Kamp*. B. *Itgen*. — Geographie: Vorbegriffe der mathematischen Geographie, Meere, Gebirge und Hauptflüsse der Erdtheile, besonders von Europa nach dem Leitfaden von Büg S. 1–26. 2 St. A. *Berghaus*. B. *Salzmann*. — Rechnen: Die vier Rechnungsarten mit ganzen, unbenannten und benannten Zahlen und Brüchen, schriftlich und mündlich nach Fölsing I. Theil. 4 St. A. *Berghaus*. B. *Budde*. — Naturkunde: Im Winter: Zoologie. Im Sommer: Botanik. 2 St. *Budde*. — Schreiben: 3 St. *Pelzer* I.

B. Realschule.

I. *Prima*. *Ordinarius*: *Feld*.

Religionslehre: 1) evangelische: Römerbrief mit Auswabl. Kirchengeschichte. Wiederholung von Sprüchen, Psalmen, Kirchenliedern. 2 St. Im Winter: Münch. Im Sommer: Hermann. 2) katholische: Die schriftlichen Quellen der christlichen Offenbarung. 2 St. *Pelzer* II. — Deutsch: Uebersicht der Literaturgeschichte des Mittelalters mit Proben aus dem mittelhochd. Lesebuch von Büg; Repetition der neueren Literaturgeschichte. Gelesen wurde in der Schule: *Maria Stuart*, *Göz* von *Berlichingen* und *Edmont*. Alle vier Wochen ein Aufsatz; Uebung im Disponiren, 3 St. *Haentjes*. — Latein: *Sall. Cat.*; *Cic. or. in Cat. I., II, III.*, *Verg. Aen. I. I.* Alle 14 Tage ein latein. Pensum aus *Süpfle*. 3 St. *Haentjes*. — Französisch: *Lectüre*: *Guizot, Histoire de la Civilisation en Europe*, *Molière, l'Avare*; *Racine, les Plaideurs*. Aus *Schiller's Geschichte des Abfalls der Niederlande* wurde mündlich übersezt und alle acht Tage ein Pensum gemacht. Wiederholung der *Syntax* nach *Borel*. *Memoriren* ausgewählter Kapitel aus *Blög' Vocabulaire systématique*. *Aufsätze* und freie *Vorträge* in franzöf. Sprache. 4 St. *Rind*. — Englisch: *Lectüre*: *Macaulay's Essay on Frederic the Great*, *Shakspeare's Julius Caesar, Macbeth, Othello*. Wiederholung der *Grammatik* nach *Crüger*. *Memoriren* einzelner Abschnitte aus *Macaulay's Essays*. *Aufsätze*, *Extemporalien*, *Dictate*; *Pensa* alle 14 Tage; *Sprechübungen*. 3 St. *Rind*. — *Geschichte* und *Geographie*: *Geschichte* des Mittelalters. Uebersicht über die außereuropäischen Erdtheile in Verbindung mit der *Geschichte* der *Entdeckungen* 3 St. *Derichsweiler*. — *Mathematik*: Wiederholung der *Trigonometrie*; *trigonometrische Aufgaben*. *Stereometrie*; *stereometrische Aufgaben*. *Planimetrische Aufgaben*. *Beschreibende Geometrie*. *Gleichungen* vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten. *Diophantische Gleichungen*. *Progressionen*. *Zinsezins- und Rentenrechnung*. *Combinationslehre*. 6 St. *Feld*. — *Physik*: *Optik*: *Aufgaben* aus verschiedenen Theilen der *Physik*. 2 St. *Feld*. — *Chemie*: *Die Metalle*. *Ausgewählte Capitel* der *organischen Chemie*. *Anleitung zur qualitativen Analyse* einfacher und *zusammengesetzter Verbindungen*. Im Winter 2 St. Im Sommer 3 St. *Konen*. — *Mineralogie*: *Die wichtigern, Schwermetalle enthaltenden Mineralien*. Im Winter 1 St. *Konen*.

II. *Secunda*. *Ordinarius*: *Serf*.

Religionslehre s. *Prima*. — Deutsch: Gelesen und erklärt wurden: *Die lyrischen und didaktischen Gedichte* von *Schiller* und dessen kleinere histor. *Aufsätze*. Alle vier Wochen *Correctur* und *Besprechung* der schriftl. *Arbeiten*. 2 St. *Derichsweiler*. — Latein: *Repetition* der wichtigsten *Casusregeln*; *Gebrauch* der *Modi* und *Consecutio temporum* nach *Siberti*, im Anschluß an die *Lectüre*; *gelesen*: *Caes. b. g. I.* *Ovid*, *Auswahl* aus I. und II. *Buch* der *Metamorphosen*. Alle 14 Tage ein *Pensum*. 4 St. *Itgen*. — Französisch: *Lectüre*: *Am. Thierry, Histoire d'Attila*, *Ausgabe* von *Benguerel*; *Corneille, Le Cid*. *Größere Gedichte* auswendig gelernt. *Grammatik* nach *Blög* II. (Vect. 50 bis zu Ende). Alle acht Tage ein *Pensum*, alle vier Wochen eine *Probearbeit*. 4 St. *Rind*. — Englisch: *Lectüre*: *Macaulay's Essay on Lord Clive* nach der *Ausgabe* von *Jaeger*, *Shakspeare's Julius Caesar*. *Auswendig*.

lernen größerer Gedichte. Grammatik nach Degenhardt II.; der Artikel, das Substantivum, Adjectivum, Numerale, Pronomen. Alle 14 Tage ein Pensum, alle 6 Wochen eine Probearbeit. 3 St. Rind. — Geschichte und Geographie: Im Winter Geographie und Geschichte des alten Griechenland bis auf Alexander den Großen. Im Sommer die drei südl. Halbinseln Europa's mit genauer Berücksichtigung von Cultur, Erzeugnissen, Handel u. 3 St. Derichsweiler. — Mathematik: Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten, Logarithmen Flächeninhalt geradliniger Figuren, Kreisrechnung, ausgewählte geometrische Lehrsätze, geometrische Aufgaben, Trigonometrie. 6 St. Serf. — Physik: Einleitung in die Physik, Magnetismus, Electricität, Galvanismus, Wärmelehre. 2 St. Serf. — Chemie: Die Metalloide und die Leichtmetalle. 2 St. Konen. — Mineralogie: Kennzeichenlehre, Krystallographie und Beschreibung der wichtigeren Mineralien nach vorgezeigten Exemplaren. 2 St. Konen.

III. Tertia. Ordinarius: Rind.

Religionslehre f. Gymnasialtertia. — Deutsch: Lesen, Erklären und Vortrag größerer Gedichte (Lesebuch von Masius). Kleinere Ausarbeitungen von geschichtlichen Stoffen zum mündlichen Vortrag. Praktisches Einüben der Satz- und Interpunctionslehre. Alle 4 Wochen eine größere schriftliche Correcturarbeit. 3 St. Itgen. — Latein: Wiederholungen aus der Formenlehre. Casuslehre nach Meiring. Uebungen nach Spieß. Alle 8–14 Tage Pensum oder Probearbeit. Memoriren von Gedächtnisssätzen. Lectüre aus Nepos: Dion, Alcibiades, Miltiades, Eumenes. 5 St. Im Winter: Geist. Im Sommer: Saur. — Französisch: Grammatik, mündlich und schriftlich, nach Plöz II. (Lect. 1–49). Wöchentlich ein Pensum, alle 4 Wochen eine Probearbeit. Lectüre: Plötz, Lectures choisies. Gedichte auswendig gelernt. 4 St. Rind. — Englisch: Crüger's Elementarbuch bis zu den Wiederholungen. Mündliche und schriftliche Uebungen. Alle 8 bis 14 Tage Pensum oder Probearbeit. Lectüre aus Walter Scott's Tales of a grandfather. Memoriren von Gedichten. Sprechübungen. 4 St. Im Winter: Geist. Im Sommer: Saur. — Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte nach Eder's Hülfsbuch. Geographie von Deutschland mit Wiederholungen aus der Geographie von Europa. Kartenzeichnen. 4 St. Im Winter: Geist. Im Sommer: Saur. — Mathematik: Die Lehre von der Theilbarkeit der Zahlen, Decimalbrüche, Proportionen, Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Die merkwürdigen Punkte des Dreiecks, der pythagoräische Lehrsatz, Proportionalität der Linien, Aehnlichkeit der Dreiecke. Zinsrechnung. 6 St. Serf. — Naturkunde: Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik. 2 St. Konen.

IV. Quarta. Ordinarius: Konen.

Religionslehre f. Gymnasialquarta. — Deutsch: Leseübungen, Erklärung ausgewählter Gedichte und Prosastücke; Memoriren von Gedichten; Orthographische Uebungen. Alle 3 Wochen Aufsatz. 3 St. Salzmann. — Latein: Wiederholung des Pensums der Quinta. Casuslehre nach Siberti bis Dativ incl. Mündliche Uebersetzung aus Spieß und Jacobs. Wöchentlich ein Pensum. 6 St. Salzmann. — Französisch: Die regelmäßigen Conjugationen, Pronomina nach Plöz I. Theil S. 60–91; die unregelmäßigen Zeitwörter nach Plöz II. Theil S. 23; schriftliches und mündliches Uebersetzen; Auswendiglernen der Vocabeln. Alle 8 Tage ein Pensum und monatlich eine Probearbeit. 5 St. Verghaus. — Geschichte und Geographie: Repetition der Dro- und Hydrographie der fünf Erdtheile, besonders Europa's. Politische Geographie der europäischen Länder mit Ausnahme Deutschlands. 2 St. Griechische und römische Geschichte (bis zu den Gracchen) nach dem Hülfsbuch von Jaeger. 2 St. Salzmann. — Mathematik: a) Algebra: Die Buchstabenrechnung nach der Beispielsammlung von Heis bis S. 26; Die Decimalbrüche. 2 St. b) Planimetrie: Die Grundbegriffe und Lehrsätze über Winkel, Parallellinien, Dreiecke und Vierecke. 2 St. c) Rechnen: Wiederholung der Brüche und der einfachen Regel de tri. Die Procentrechnung. Das französische Maß und Gewichtssystem. 2 St. Konen. — Naturkunde: Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik. 2 St. Konen. — Schreiben: 2 St. Pelzer I.

Außerdem wurde Unterricht ertheilt:

1) Im Zeichnen: A. Gymnasium: Tertia bis Prima: a) Freihandzeichnen: nach künstlerisch ausgeführten Vorlagen und nach Gyps; Schattiren mit dem Wischer und der Manier des Schraffirens; Zeichnen mit zwei verschiedenen Kreiden; Aquarell- und Federzeichnungen. b) Linearzeichnen: Entwürfe von Gebäuden, Denkmälern

und Maschinen, zum Theil mit Tusche und Aquarellfarben ausgeführt. Ferner wurden in Zeichnungen die Säulenordnungen und Baustyle vorgezeigt, besprochen und theilweise gezeichnet. 2 St. Ranke. — Quarta: Elemente des perspectivischen Zeichnens mit Benutzung von Circel, Lineal und Maßstab; perspectivisches Zeichnen nach Holzkörpern; Umriffe nach Gypsen mit Andeutung der Schatten; Zeichnen nach Vorlagen; Federzeichnen mit Tusche. Schattiren. Leichte Bau- und Maschinenzeichnungen. 2 St. Ranke. — Quinta: Grund-Elemente des Zeichnens bis zu Umrissen nach Holzkörpern und Gyps; Einiges aus der Perspective. 2 St. A. Ranke. B. Pelzer II.

B. Realschule. Prima: a) Linearzeichnen: Bau- und Maschinenzeichnungen, ausgeführt mit Tusche und Farben; einzelne Details und ganze Zeichnungen in vergrößertem Maßstabe. b) Freihandzeichnen meistens mit Veränderung des Maßstabes. Federzeichnungen mit Tusche und Farben; Zeichnen mit zwei verschiedenen Kreiden; Tusche- und Aquarellzeichnungen mit dem Pinsel ausgeführt. Die verschiedenen Arten des Schattirens. Erklärung und Anwendung der Perspective und Schattenconstruction bei den verschiedenen Zeichnungen. Die architektonischen Glieder, die Säulenordnungen und Baustyle wurden in Zeichnungen vorgezeigt, besprochen, verglichen und theilweise gezeichnet. 2 St. Ranke. — Secunda: a) Linearzeichnen: Bau- und Maschinen-Entwürfe, theils in einfachen Umrissen, theils mit Tusche und Farben ausgeführt. Die Lehre vom Grund- und Aufsriß. Die Säulenordnungen und schönsten Bau- und Denkmäler wurden in Zeichnungen vorgezeigt, besprochen, und Einzelnes gezeichnet. b) Freihandzeichnen nach Gyps mit zwei Kreiden und nach Vorlagen: Ornamente, Arabesken, Thiere, Blumen, Köpfe u. s. w. Feder- und Aquarellzeichnungen. 2 St. Ranke. — Tertia: a) Linearzeichnen nach Bau- und Maschinen-Zeichenvorlagen, theils in vergrößertem Maßstabe. Das wichtigste aus der Projectionslehre, der Perspective und Schattenconstruction nach Dr. Diegel's Lehrbuch im technischen Zeichnen für Realschulen. — b) Freihandzeichnen nach Gyps und Vorlagen theils in vergrößertem Maßstabe mit Bleifeder, Kreide und der Feder ausgeführt. 2 St. Ranke. — Quarta: a) Technisches Zeichnen nach Diegel's Lehrbuch für Realschulen: Die Elemente der Projectionslehre. Perspectivisches Zeichnen nach Holz-Modellen. Lehre vom Körper- und Schlagschatten. Leichte Bau- und Maschinenzeichnungen. b) Freihandzeichnen nach Gyps, mit zwei verschiedenen Kreiden auf Tonpapier, und nach Vorlagen: Ornamente, Köpfe, Thiere, Blumen u. 2 St. Ranke.

2) Im Singen: 3 Cötus à 2 St. Pelzer I.

3) Im Turnen: 4 Abtheilungen: I.—II. inf. des Gymn. Jaeger. I.—IV., der Realschule Ronen; III.—IV., Va., Breuer; Vb., VIa., VIb., Kamp, in je 2 St.

Die Realschule in Ronen ist eine der besten in der Provinz. Sie hat eine sehr gute Einrichtung und ist sehr wohl besucht. Die Lehrer sind sehr tüchtig und die Schüler sehr fleißig. Die Schule ist in drei Abtheilungen unterteilt: I. Abtheilung für die ersten vier Klassen, II. Abtheilung für die nächsten vier Klassen und III. Abtheilung für die letzten vier Klassen. Die Schüler werden in verschiedenen Fächern unterrichtet, darunter Deutsch, Mathematik, Naturgeschichte, Physik, Chemie, Geschichte, Geographie, Latein, Griechisch, Französisch, Englisch, Musik, Singen, Turnen und Handarbeiten. Die Schule hat auch eine Bibliothek und einen Turnplatz. Die Realschule in Ronen ist eine sehr gute Schule und ist sehr zu empfehlen.

	Name	Geburtsort	Geburtsjahr	Studium	Beruf	Anstellung	Anstellungsdatum	Anstellungsart	Anmerkung
1.	Dr. Jäger								
2.	Haentjens narius I								
3.	Dr. Eder narius II								
4.	Feld, 3.								
5.	Dr. Weir Ordinarius								
6.	Dr. theol. Religiöses								
7.	Dr. Rods narius II								
8.	Dr. Schön Ordinarius								
9.	Hermann								
10.	Serf, 1. dinarius								
11.	Berghau								
12.	Konen, 3. dinarius								
13.	Dr. Derich der Lehrer								
14.	Breuter, dinarius								
15.	Dr. Rampe Ordinarius								
16.	Dr. Budd								
17.	Rind, wi rer, Ordin								
18.	Dr. Jltae lehrer, Dr								
19.	Dr. Ling Hilfslehrer								
20.	Dr. Saur, lehrer.								
21.	Salkman								
22.	Pelzer I. Hilfslehrer								
23.	Ranke, 3								

2. Uebersichts-Tabelle über die Vertheilung des Unterrichts.
Sommersemester 1868.

Lehrer.	Oberprima.	Untersprima.	Obersecunda.	Untersecunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	Realprima.	Realsecunda.	Realtertia.	Realquarta.	Summe der Stunden.
1. Dr. Jäger, Director.	Lat. 6 St.	Geschichte 3 St.													9
2. Haentjens, 1. Oberlehrer Ordinarius I. g. sup.	Griechisch 6 St. Franzö. 2 Deutsch 2	Franzö. 2 St.									Lat. 3 St. Deutsch 3				18
3. Dr. Gdery, 2. Oberlehrer, Ordinarius II. g. sup.	Geschichte 3 St. Deutsch 3	Deutsch 2 St.	Lat. 8 St. Geschichte 2 St.												18
4. Jelsb, 3. Oberlehrer, Ord. I. r.	Mathem. 4 St. Physik 2	Mathem. 4 St. Physik 2									Mathem. 6 St. Physik 2				20
5. Dr. Weinsauß, 4. Oberlehrer, Ordinarius I. g. inf.		Lat. 8 St. Griechisch 6	Lat. 2 St.												16
6. Dr. theol. Felger II., theol. Religionslehrer.	Religion 2 St.		Religion 2 St. Hebräisch 2 St.		Religion 2 St.	Religion 2 St.	Religion 3 St.		Religion 3 St.		Religion 2 St.		Mit den Gymnasialclassen combinirt.		18
7. Dr. Rods, 5. Oberlehrer, Ordinarius II. g. inf.			Griechisch 6 St. Lat. 10 St. Deutsch 2												18
8. Dr. Schneiders, 7. Oberlehrer, Ordinarius III. g.			Griechisch 6 St. Geschichte 3	Lat. 8 St. Deutsch 2											19
9. Hermann, ev. Religionslehrer.	Religion 2 St. Hebräisch 2		Religion 2 St.		Religion 2 St.	Religion 2 St.	Religion 3 St.		Religion 3 St.		Religion 2 St.		Mit den Gymnasialclassen combinirt.		18
10. Seif, 1. ordentlicher Lehrer, Ordinarius II. r.			Mathem. 4 St. Physik 2									Mathem. 6 St. Physik 2 St.	Mathem. 6 St.		20
11. Berghaus, 2. ordentlicher Lehrer.							Franzö. 3 St. Rechnen 3 Schreiben 2	Rechnen 3 St.	Rechnen 4 St. Geogr. 2					Franzö. 5 St.	22
12. Koenen, 3. ordentlicher Lehrer, Ordinarius IV. r.						Mathem. 3 St.					Chemie und Mineralogie 3 St.	Chemie und Mineralogie 3 St.	Naturf. 3 St.	Naturf. 2 St. Mathem. 6	20
13. Dr. Derichsweiler, 4. ordentlicher Lehrer, Ordinarius IV. g.						Lat. 10 St. Deutsch 2					Geschichte und Geogr. 3 St.	Geschichte und Geogr. 3 St. Deutsch 2 St.			20
14. Breuter, 5. ordentl. Lehrer, Ordinarius V. a.			Deutsch 2 St.		Quid 3 St. Geschichte 2		Lat. 10 St. Deutsch 2 Geogr. 2								21
15. Dr. Kamp, 6. ordentlicher Lehrer, Ordinarius VI. a.					Geschichte 6 St.	Geschichte und Geogr. 3 St.			Lat. 10 St. Deutsch 2						21
16. Dr. Budde, 7. ordentlicher Lehrer.			Mathem. 4 St.	Mathem. 3 St. Naturf. 2			Naturf. 2 St.	Naturf. 2 St.	Naturf. 2 St.	Naturf. 2 St. Rechnen 4					21
17. Hind, wissenschaftlicher Hülfslehrer, Ordinarius III. r.											Franzö. 4 St. Englisch 3 St.	Franzö. 4 St. Englisch 3	Franzö. 4 St.		18
18. Dr. Jilgen, wissenschaftl. Hülfslehrer, Ordinarius VI. b.							Franzö. 3 St.		Lat. 10 St. Deutsch 2 St.			Lat. 4 St.	Deutsch 3 St.		22
19. Dr. Vingenberg, wissenschaftl. Hülfslehrer, Ordinarius V. b.							Griechisch 6 St.		Lat. 10 St. Deutsch 2 Geogr. 2						20
20. Dr. Saur, wissenschaftlicher Hülfslehrer.			Franzö. 2 St.	Franzö. 2 St.	Franzö. 2 St.	Franzö. 2 St.								Englisch 3 St. Lat. 5 Geschichte 4	20
21. Salpmann, Probecandidat.										Geogr. 2				Lat. 6 St. Deutsch 3 Geschichte 4	15
22. Felger I., techn. wissenschaftlicher Hülfslehrer.									Schreiben 3 St. Zeichnen 2 Rechnen 4	Schreiben 3 St. Zeichnen 2	Schreiben 3 St. Zeichnen 2			Schreiben 2 St.	27 (Bezug 6)
23. Nante, Zeichenlehrer.			Zeichnen I.-III. 2 St.				2 St.	2 St.				Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	12

3. Aufsatz-Themata; Abiturienten-Arbeiten.

A. Aufsätze:

Gymnasialprima (Oberprima): Deutsch: 1) Einfluß der Germanen auf die europäische Cultur. 2) In Deines Brust sind Deines Schicksals Sterne. 3) Ode der Größe. 4) Der Norddeutsche Bund. 5) Auch der Krieg hat sein Gutes. 6) Die Slaven in Deutschland. 7) Die wissenschaftlichen und künstlerischen Bestrebungen der Römer im Gegenlage zu den Griechen. 8) Ma's Vaterland, an's theure, schließ Dich an, hier sind die starken Wurzeln Deiner Kraft.

Latin: 1) Alcibiadis vitae brevis enarratio. 2) Graecorum nemo Socrate sapientior. 3) Quibus rationibus adductus Socrates fugam a Tritone sibi oblatam repudiavit. 4) Trium quae sunt supra disputatiuncularum ratio ita describatur ut singularum partium ordo et conjunctio clara et disposita ante oculos ponatur. 5) Belli Punici secundi initia usque ad Hannibalis in Italia adventum. 6) Expositis quae vulgo de Lycurgo traduntur describantur Laedaeoniorum civitatis instituta. 7) P. Cornelli Scipionis, ejus qui ad Zamam vicit, vitae brevis enarratio. 8) Disponantur et in singulas suas partes distribuantur quatuor prima quae sunt in libro nostro (Stüpe III.) in appendice themata.

Interprima: Deutsch: 1) Stärke der Römer im Unglück. 2) Charakter der Vertheidigung und Helden in Schiller's Tell. 3) Verdienste Heinrich's I. um Deutschland. 4) Bedeutung des Vertrags von Verdun. 5) Ueber den Charakter Tell's in dem Schiller'schen Drama. 6) Der Unterschied zwischen einem Freund und Schmeichler. 7) Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Jüdischen zu Theil. 8) Die Folgen der Buchdruckerkunst.

Latin: (Auf Grund der Privatlectüre oder vorhergehenden Classenlectüre): 1) Triginta illi Athenis qui dicuntur tyranni quemadmodum occuparint, tenuerint, amiserint dominationem, breviter enarretur Xenophonte (Hell.) et Lysia ducibus. 2) Enarratio primi Iliadis libri. 3) De Leonidae in Thermopylis morte gloriosa (Herodot.). 4) De Verris crudelitate (Cic. Verr.). 5) De causis et initiis secundi belli Punici (Liv.). 6) Hannibal Alpes transurus milites suos cohortatur. 7) Hannibal Italiam relinquens secum loquitur. 8) Quae Caesar de Gallorum populi moribus instituta tradidit, colligantur et in ordinem redigantur. a. De iure et honore trium illorum qui apud Celtas erant civitatis ordinum. b. Caeli temperatione corporumque habitu et studiis agri colendi resque militaris et vita domestica ac victu cultoque breviter expositis, quatenam indoles fuerit ac disciplina Celtarum, demonstratur.

Realprima: Deutsch: 1) Die Macht der Gewohnheit. 2) Welche äußere Verhältnisse übten auf die Entwicklung der poetischen Thätigkeit seit dem 12. Jahrhundert einen wesentlichen Einfluß aus? 3) Charakterist. Fagen's. 4) Gebt's in der Welt Dir endlich schlecht, Du' was Du willst, nur hab' nicht recht! 5) Ueber das Wohlthätige, was in den Sorgen des Lebens enthalten ist. 6) Die edelsten Freuden des Jünglings. 7) Wodurch unterscheidet sich ein Freund von einem Schmeichler? 8) Welches waren die Grundzüge des altheidischen Charakters? 9) Auch der Krieg hat sein Gutes. 10) Gebirgsengang in der zweiten catilinarischen Rede.

Französisch: 1) Influences des croisades sur l'Europe. 2) Frédéric II, grand général et grand homme d'Etat. 3) Elisabeth, reine d'Angleterre. 4) Conséquences de la guerre de sept ans pour l'Allemagne. 5) Considérations sur le règne d'Othon I, empereur d'Allemagne.

Englisch: 1) William the Conqueror. 2) Oliver Cromwell. 3) Henry III, Emperor of Germany. 4) The battle of Tours and Poitiers. 5) Death of Julius Caesar, a tale after Shakspeare.

B. Abiturientenarbeiten (Aufsätze und mathematische Aufgaben).

Obertermin I. Gymnasium: 1) Katholischer Religionsaufsatz: Die natürliche und die christliche Sittenlehre. 2) Deutscher Aufsatz: Auch der Krieg hat sein Gutes. 3) Lateinischer Aufsatz: Expositis quae de Lycurgo vulgo traduntur describantur Laedaeoniorum civitatis instituta. 4) Mathematische Aufgaben: a) Ein gegebenes Viereck durch eine Gerade zu halbiren, welche einer Seite parallel ist; b) In einem geraden Kegel, dessen Höhe $h=60'$ und dessen Seitenlinie $s=65'$ beträgt, wird eine Kugel beschrieben, welche den Mantel und die Grundfläche berührt. Wie groß ist der Unterschied beider Körper? c) Aus folgenden Gleichungen die Unbekannten zu berechnen:

$$\begin{aligned}x + y + z &= 6 \\2x - y + z &= 8 \\x^2 + y^2 + z^2 &= 14;\end{aligned}$$

d) Die Diagonalen eines Parallelogramms seien 73' und 54' und der von ihnen eingeschlossene Winkel 40° . Man soll die Seiten und den Inhalt des Parallelogramms berechnen.

II. Realschule: 1) Evangelischer Religionsaufsatz: Was ist nach Römer 4. aus der Geschichte Abraham's über Wesen und Bedeutung des Glaubens zu lernen. 2) Deutscher Aufsatz; Noth entwickelt Kraft. 3) Französischer Aufsatz; Henri I, roi d'Allemagne. 4) Mathematische Aufgaben: a) Aus folgenden Gleichungen die Unbekannten zu berechnen:

$$\begin{aligned}x + y + z &= 35 \\x^2 + y^2 + z^2 &= 525 \\xz &= y^2;\end{aligned}$$

b) Eine Ellipse ist durch ihre Mittelpunctsgleichung für rechtwinklige Coordinaten gegeben. Man soll die Gleichung einer Geraden finden, welche die Ellipse in einem gegebenen Punkte berührt. Ferner soll man die Coordinaten des Berührungspunctes bestimmen, wenn die Tangente die Verlängerung der großen Ase in einem Punkte schneidet, der von dem Scheitel der Ellipse um die halbe große Ase entfernt ist. c) Von einem Dreieck kennt man eine Seite $a = 36$, die Differenz der anliegenden Winkel $\beta - \gamma = 40^\circ$ und die Summe der beiden andern Seiten $b + c = 50$. Man soll die fehlenden Seiten und Winkel berechnen. d) Eine Kugel mit dem Radius r ist gegeben. Wie groß ist die Höhe eines Berührungskegels, wenn der Radius ρ der Kegelfasis gegeben ist; wie groß ist das Volumen und der Mantel eines solchen Kegels und wie muß ρ gegeben werden, wenn das Volumen des Kegels doppelt so groß sein soll als das der Kugel. 5) Naturwissenschaftliche Aufgaben: a) An eine Kugel von Kort, dessen specifisches Gewicht 0,24 beträgt, ist ein Würfel von Blei angehängt, so daß das Ganze im Wasser schwimmt. Die Seite des Würfels ist 12 Centimeter und das specifische Gewicht vom Blei 11,33. Wie groß ist der Radius der Kugel, wenn sie bis zur Hälfte ins Wasser getaucht ist? b) Um die Temperatur eines Ofens zu bestimmen, legt man eine Platinkugel von 100 Gramm in denselben und wirft sie, nachdem sie die Temperatur des Ofens angenommen hat, in ein Gefäß, welches ein Kilogramm Wasser von 5° enthält. Wie hoch war die Temperatur des Ofens, wenn die Temperatur des Wassers auf 10° gestiegen ist? (Die specifische Wärme des Platins ist 0,0398). c) Ueber den kohlen sauren Kalk: Wieviel kohlen saurer Kalk und wieviel Schwefelsäure von 30% sind nöthig, um 50 Kubikfuß Wasser von Null Grad mit Kohlen säure zu sättigen, wenn dabei ein Druck von zwei Atmosphären angewendet wird.

Herbsttermin. I. Gymnasium: 1) Katholischer Religionsaufsatz: Die Thätigkeit des Menschen zur Erlangung eines vernünftigen Glaubens. 2) evangelische: Erklärung von Römer 5, 1–11. 3) Deutscher Aufsatz: Woran erkennt man die wahren Freunde? 4) Lateinischer Aufsatz: *Alio laudis gloriaeque genere floruit Alexander magnus, alio Demosthenes Atheniensis: sicut alia fuit Achillis, alia Hectoris gloria.* 5) Mathematische Aufgaben: a) Ein Dreieck zu construiren aus einer Seite, der zugehörigen Mittellinie und dem Verhältniß einer andern zu der zu ihr gehörigen Höhe. b) Das Volumen einer parallel abgestumpften Pyramide beträgt 1720 Kubikfuß, die größere Endfläche 180 Quadratfuß und die Höhe 24 Fuß. Wie groß ist die kleinere Endfläche und wie groß die Höhe der Ergänzungspyramide? c) Aus folgenden Gleichungen die Unbekannten zu berechnen:

$$\begin{aligned}x^4 + x^2y^2 + y^4 &= 133 \\ \frac{x}{y} + \frac{y}{x} &= 2\frac{1}{6}.\end{aligned}$$

d) Von einem Dreieck ist eine Seite $a = 76$, die Differenz der beiden anliegenden Winkel $\beta - \gamma = 29^\circ 21' 10''$ und die Summe der beiden andern Seiten $b + c = 152$ gegeben. Man soll die fehlenden Seiten und Winkel berechnen.

II. Realschule: 1) Evangelischer Religionsaufsatz: Gedankengang des vierten Capitels im Römerbrief. 2) katholische: die Nothwendigkeit einer übernatürlichen Offenbarung Gottes. 3) Deutscher Aufsatz: Wer im Sommer nicht mag schneiden, muß im Winter Hunger leiden. 4) Französischer Aufsatz: *Histoire et conséquences de la découverte du chemin des Indes par Vasco di Gama.* 4) Mathematische Aufgaben: a) die Wurzeln folgender Gleichung zu berechnen:

$$2x^4 - 3x^3 - x^2 - 3x + 2 = 0.$$

b) Zwei gerade Linien sind durch ihre Gleichungen für rechtwinklige Coordinaten gegeben:

$$\begin{aligned}3y &= x - 2 \\ 4y &= 3x + 14.\end{aligned}$$

Man soll die Coordinaten ihres Durchschnittspunctes und den Winkel berechnen, welchen sie mit einander bilden. c) Von einem Dreieck kennt man eine Seite $a = 205$, den gegenüberliegenden Winkel $\alpha = 81^\circ 12' 9''$ und das Verhältniß der beiden andern Seiten $b : c = 40 : 17$. Man soll die fehlenden Seiten und Winkel berechnen. d) Aus dem Radius einer Kugel $r = 12\frac{1}{2}$ und dem Winkel zweier gegenüberliegenden Seitenlinien eines Sectors $\varphi = 140^\circ 6'$ das Volumen des zugehörigen Segmentes zu berechnen. e) Naturwissenschaftliche Aufgaben: a) Wie tief ist ein senkrechter Schacht, wenn man einen hinabgefallenen Stein nach $8\frac{3}{4}$ Secunden unten aufschlagen hört? Die Beschleunigung soll 30 Fuß und die Geschwindigkeit des Schalles 1080 Fuß in der Secunde betragen. (Der Widerstand der Luft soll nicht berücksichtigt werden.) b) Der brechende Winkel eines Glasprisma's sei $E = 62^\circ$. In der Ebene eines auf den Kanten des Prisma's senkrechten Schnittes falle auf dasselbe ein Lichtstrahl, der mit dem Einfallslothe einen Winkel $\alpha = 52^\circ 30'$ bildet. Unter welchem Winkel wird dieser Strahl aus dem Prisma austreten und wie groß ist die Gesamtablenkung, wenn der Brechungscoefficient $n = 1,53$ ist? c) Ueber die Phosphorsäure: 10 Loth Phosphor sollen mit Salpetersäure von 30 Procent Gehalt an Hydrat in Phosphorsäure verwandelt, und letztere zu kohlensaurem Natron gegeben werden, um krystallisiertes gewöhnlich phosphorsaures Natron zu bilden. Wie viel Salpetersäure und wie viel krystallisiertes Soda ist anzuwenden? Wie viel phosphorsaures Natron erhält man?

4. Verfügungen der hohen Behörden.

Aus denselben ist hervorzuheben: Vom 28. September 1867: Meldungen zum Abiturienten-Examen betreffend: Mündliche Prüfung möglichst an den Schluß des Semesters zu verlegen. — 8. October: Monitum wegen Ueberfrequenz der Unter-Secunda. — 16. December: Nachzahlung der für 1867 angeordneten Gehaltserhöhungen auch für 1866. — 6. Juni 1868: Gebrauch der Classenzimmer für den Religionsunterricht der jüdischen Schüler unbedenklich; 20. Juni: Mittheilung der Ministerial-Verfügung vom 11. Juni, welche die Directionen auf die Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 und die durch dieselben angeordneten Modificationen des bisherigen Brauches hinweist. Wir lassen diejenigen Bestimmungen im Wortlaut folgen, welche für das Publicum unserer Anstalt von praktischer Wichtigkeit sind:

„§. 154. 1) Wer seine wissenschaftliche Qualification durch Schulzeugnisse nachweist, ist von der persönlichen Bestellung vor die Prüfungs-Commission entbunden. 2) Den Nachweis der wissenschaftlichen Qualification durch Attest können nur führen: a) Diejenigen, welche von einem norddeutschen Gymnasium mit dem vorschriftsmäßigen Zeugniß der Reise für die Universität versehen sind, b) die Schüler der als vollberechtigt anerkannten Gymnasien und Realschulen I. Ordnung aus den beiden obersten Classen, — die Secundaner jedoch nur, wenn sie mindestens ein Jahr der Klasse angehört, an allen Unterrichtsgegenständen Theil genommen, sich das Pensum der Unter-Secunda gut angeeignet und sich gut betragen haben.“ — „Die Zeugnisse hierüber müssen von der Lehrerconferenz festgestellt sein.“

5. Lehrmittel und Schenkungen.

Außer den Fortsetzungen angekauft: a) für die Lehrerbibliothek: Wiese, Verordnungen und Gesetze; Schäfer, der siebenjährige Krieg, Band I.; Bernhardt, politische Geschichte des römischen Reiches; Eugenheim, deutsche Geschichte, drei Bände; Rommsen, römische Geschichte, 1. Band, 4. Aufl.; Finlay, Griechenland unter den Römern; Böckh, Staatshaushalt der Athener, 2. Aufl.; Th. Budle, Geschichte der Civilisation u., übersetzt von Ruge; Willner, Experimental-Physik, 2 Bände; Heland ed. Heyne; Häuser, Zeitalter der Reformation ed. Onken; — b) Schülerbibliothek: Moritz, Gedichte; Hase, Wormser Lutherbuch; Hiltl, der böhmische Krieg; Von der Elbe bis zur Tauber; Masius, Naturstudien; Masius, Mußestunden; Nibelungenlied ed. Bartsch; Freytag, Bilder aus deutscher Vergangenheit 3, 4; Horn, der Rhein: Altum, der Vogel und sein Leben; Gerlach, P. Cornelius Scipio. Für die untere Abtheilung: Preussische Volksbücher (Königsberg).

An Geschenken verzeichnen wir dankbar: Gerhard's archäologische Zeitschrift, Jahrgang 1867, vom K. Provinzialschulcollegium; von der Weidmann'schen Buchhandlung (Berlin): von Klöden, Lehrbuch der Geographie, 4. Aufl.; Kiepert, Karten zur alten Welt; Anderes von Verlegern oder Autoren, welches stets einer sorgfältigen Prüfung durch die Fachlehrer unterzogen wird: unter den Eingängen dieses Jahres empfiehlt sich der Atlas orbis antiqui von Rheinhard, (Stuttgart bei Hoffmann) durch praktische Einrichtung und sehr billigen Preis. Für die Stiftung Link: von ihrem besondern Gönner Collegen Weinkauff: Klog, lateinisch-deutsches Wörterbuch; Horaz' Oden, ed. Nauck, 5. Aufl. Herodot, ed. Abicht, 4. Band, 4. Auflage, und Thucydides, ed. Böhme 1. Band 2. Aufl. je zwei Exemplare. — Für den physicalischen Apparat: Ein Modell einer Dampfmaschine mit Spiritusheizung; Ein Minimal-Thermometer und eine Geißler'sche Röhre (Geschenk der Real-Secunda). Für den chemischen: Ein kleiner Spectralapparat vom Mechaniker Zeiß in Jena und außerdem die für den Unterricht nöthigen Chemicalien. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen: 5 Tafeln Photographien: Types principaux des races humaines; sieben Kasten einheimischer und ausländischer Schmetterlinge. Ein Schädel von Felis domestica (Geschenk des Tertianers Unterberg). Mehrere Muscheln und ein Garrulus glandarius (von Schülern der Realquarta). Geschenkt wurden ferner: 1) Eine schöne Akatdruse vom Secundaner Robert Peill; 2) Ein großer Granat von der Form ∞ O. 2O₂ von Herrn Geh. Regierungsrath D. Grashof.

6. Chronik der Anstalt und Statistisches.

Zum vorjährigen Programm ist nachzutragen, daß nachstehenden 16 Gymnasial-Abiturienten:

Eduard Ederz, Johann Freisheim, Franz Gräber, Karl Hupperz, August Mauelschagen, Eduard Moll, Peter Müllemeister, Ludwig Doll, Karl Drossong, Joseph Hochscheid, Richard Kaufmann, Johann Kürten, Albrecht Rüdell, Karl Passrath, Alfred Siegfried, Edmund Töpfer

das Zeugniß der Reife ertheilt, den sieben erstgenannten die mündliche Prüfung erlassen worden ist.

Ebenso wurden die sechs Realabiturienten:

Caspar Hilger, Philipp Hoffmann, Karl Otto Langen, Friedrich Wilhelm Agrott, Adolph Böker, Friedrich Vorster

für reif erklärt und die drei erstgenannten von der mündlichen Prüfung befreit. Die genannten sechs sind die ersten Abiturienten, welche unsere Realschule entläßt.

Das neue Semester begann am 4. October mit einer Frequenz von 419 Gymnasial- und 125 Realschülern. — Der Ausfall an Lehrkräften, welcher durch die Abberufung des Dr. Benguerel (Pädagogium zu Jfeld) und Dr. Milner (Gymnasium zu Kreuznach) entstanden, durch zwei Candidaten ersetzt, welche jedoch ausbleiben. An ihrer Stelle tritt Probecandidat Saltmann und Hilfslehrer Dr. Wingerath ein. — 7. November: Ausscheiden des Dr. Wingerath wegen anderweitiger Verwendung; Ersatz durch Candidat Geist. — 26. October: definitive Anstellung des Hilfs-Lehrers Pelzer I. — 23. December bis 3. Januar: Weihnachtsferien. — 1. Januar 1868: Dr. Budde als 7. ordentlicher Lehrer angestellt. — Im Februar Erkrankung des evangelischen Religionslehrers Münch, der bis zu Ende des Semesters von Mitgliedern des Collegiums vertreten wird; Verwendung des Candidaten Gumpert. — 22.—29. Febr.: Anfertigung der schriftlichen Abiturienten-Arbeiten. — 21. März: (Vor-) Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs im Fabelsaale des Gürzenich, mit Gesang und Declamation. Festrede vom Collegen Weinkauff, später im Druck erschienen: „Die Entwicklung des deutschen Nationalgefühls.“ — 25. März: Mündliche Abiturientenprüfung unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsraths D. Grashof. Das Zeugniß der Reife erhielten:

Heinrich Haas, geb. den 27. März 1846, katholischer Confession, Sohn des Wechselagenten zu Köln, studirt Philologie in Bonn.

Real-Abiturient Paul Lühdorff, geb. den 5. März 1851 zu Elberfeld, evangelischer Confession, Sohn des Kaufmanns zu Köln, will sich dem Baufach widmen.

Vom 8. April bis 27. April-Osterferien. — 15. April: Candidat Münch durch andauernde Krankheit genöthigt, aus der Anstalt auszuscheiden, nach kaum einjähriger ersprießlicher Thätigkeit; wird ersetzt durch cand. theol. Friedrich Hermann, seitberigen evangelischen Religionslehrer an der hiesigen städtischen Realschule, welchem vom 15. April ab die Stelle definitiv übertragen wird. — Am 10. Juni verunglückt der Sohn des Collegen Ederz, Franz Ederz, ein waderer, wohlgesitteter Schüler unserer Quinta A, auf der Deutzer Actien-Schwimmbahn im Rhein; wird unter Betheiligung sämmtlicher Lehrer und Schüler der Anstalt am 12. bestattet. Nach diesem beklagenswerthen Unfall trifft die Verwaltung der Schwimmbahn diejenigen Vorkehrungen, welche geeignet gewesen wären, ihn zu verhindern. — 13. bis

18. Juli: Anfertigung der schriftlichen Abiturienten-Arbeiten. — 6. August: stirbt ein fleißiger und wohlgeleiteter Schüler der Realfecunda, Heinrich Peel, am 7. unter Betheiligung der Anstalt bestattet. — 21. und 22. August: mündliche Prüfung der Abiturienten. Das Zeugniß der Reife erhielten nachstehende Gymnasial-Abiturienten:

Nr.	Name.	Geurtsort.	Confession.	Alter.	Beruf.
1	Emil Bodde.....	Barmen	katholisch	19	Medicin.
2	Heinrich Bosh.....	Neutirchen b. Mors	evangelisch	20	Steuerfach.
3	†Max Böttcher.....	Berlin	"	17 $\frac{1}{2}$	Baufach.
4	†Otto Bungeroth.....	Altenkirchen	"	19 $\frac{1}{2}$	Medicin.
5	†Rudolph Claessen.....	Köln	"	17 $\frac{1}{2}$	Jurisprudenz.
6	†David Dedreux.....	Worms	"	19	Medicin.
7	Friedrich Eichhorn.....	Elberfeld	"	19	Forstwissenschaft.
8	†Friedrich Hähner.....	Saarbrüden	katholisch	20	Jurisprudenz.
9	†Moriz Heß.....	Paris	israel.	18	Kaufmann.
10	†Hermann Jakobi.....	Köln	katholisch	18 $\frac{1}{2}$	Mathematik und Naturwissenschaften.
11	†Wilhelm Königs.....	Dülken	"	17 $\frac{1}{2}$	Ingenieurfach.
12	Johann Löwenich.....	Trechen	"	21 $\frac{1}{2}$	katholische Theologie.
13	†Gustav Maubach.....	Köln	"	18	Jurisprudenz.
14	Joseph von Mering.....	Köln	"	19 $\frac{1}{2}$	Medizin.
15	†Alfred Reuß.....	Köln	evangelisch	19	Jurisprudenz.
16	†Heinrich Schults.....	Köln	"	19	Kaufmann.
17	†Franz Lorent.....	Köln	katholisch	20 $\frac{1}{2}$	katholische Theologie
18	Ferdinand Wassermeier.....	Köln	"	20	Postfach.
19	Servatius Weyland.....	Köln	"	21	Medicin.
20	Friedrich Wilhelm Utzrott..	Köln	evangelisch	19 $\frac{1}{2}$	Mathematik und Naturwissenschaften.
21	Paul Simon (Erntner)....	Köln	israel.	22	Mathematik.

Den zwölf mit † bezeichneten wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Desgleichen erhielt das Zeugniß der Reife der Real-Abiturient:

Friedrich Gilbert, geb. Neuwied 15. Januar 1850, ev.; will sich dem Kaufmannsstande widmen.

Gemeinsame Spazirgänge wurden von den einzelnen Classen je an Einem von dem Ordinarius bestimmten Tage gemacht; im Sommer nöthigte die Hitze einige Male den Nachmittagsunterricht ausfallen zu lassen.

Der Gesundheitszustand war bei Lehrern und Schülern befriedigend, College Pelzer II. war Herbst und Ostern genöthigt, einige Wochen Urlaub zu nehmen.

Die Schule war besucht:

Im	Prima sup.	Prima inf.	Secunda sup.	Secunda inf.	Tertia.	Quarta.	Quinta A.	Quinta B.	Secunda A.	Secunda B.	Real-Prima.	Real-Secunda.	Real-Tertia.	Real-Quarta.	Zusammen.
Winter	24	30	31	46	48	52	54	48	51	40	5	31	48	42	550
Sommer	23	26	31	40	42	48	51	46	47	38	4	20	49	42	505

Am Schlusse des Schuljahres zeigte sich ein Schülerbestand von 356 Gymnasialschülern, 109 Realschülern; nach Confessionen: katholische 194; evangelische 217; israelitische 54, zusammen 465.

Oeffentliche Prüfung.

Montag, 31. August:

Morgens	8—9 Uhr:	Gesang: Chor von Händel. Sexta B. Latein. Zliten.
	9—10 Uhr:	Sexta A. Deutsch. Kamp.
	10—11 Uhr:	Quinta B. Rechnen. Pelzer I.
	11—12 Uhr:	Quinta A. Deutsch. Breuker.
	12—1 Uhr:	Quarta (Gymn.): Griechisch. Lingenberg.
Nachmittags	3—4 Uhr:	Real-Quarta: Mathematik. Ronen.
	4—5 Uhr:	Gymnasial-Tertia: Latein. Schneider.
	5—6 Uhr:	Real-Tertia: Französisch. Rind.

Dinstag, 1. September:

Morgens	8—9 Uhr:	Gesang: Hoffnung auf Gott von Fink. Real-Prima: Physik. Feld. Real-Secunda: Geschichte. Derichsweiler.
	9—10 Uhr:	Gymnasial-Untersecunda: Latein. Rods.
	10—11 Uhr:	Gymnasial-Obersecunda: Mathematik. Serf.
	11—12 Uhr:	Gymnasial-Unterprima: Griechisch. Weintauff.
		Schlußgesang. Motette von Möhring.
		Entlassung der Abiturienten durch den Director.
		Schlußgesang: Zwei Lieder.

Hierauf bleibt die Schule geschlossen bis zum 9. October. Die Ferienbeschäftigung wird in seither üblicher Weise unter der Leitung zweier Lehrer der Anstalt Statt finden. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 24. Sept. an in den Morgenstunden von 10—12 Uhr persönlich entgegen; in der vorhergehenden Ferienzeit können sie bei dem Schuldiener unter Deponirung der nöthigen Personalnotizen gemacht werden. Ich bin veranlaßt, wiederholt zu erklären, daß es völlig vergeblich ist, einen Schüler, welcher eine der hiesigen höheren Lehranstalten besucht hat und diesen Herbst nicht in eine höhere Classe gestiegen ist, bei uns zur Prüfung für diese höhere Classe zu präsentiren. Ebenso bin ich verpflichtet, wiederholt einzuschärfen, daß es nicht dem Belieben der Eltern anheimgegeben werden kann, die Schüler während der Schulzeit zum Behuf einer Vergnügungstour u. s. f. versäumen zu lassen und nachher eine Entschuldigung einzuschicken. Vom Besuch der Schule dispensirt nur Krankheit oder wirklicher Nothfall, und ist dann die schriftliche Entschuldigung alsbald einzuschicken. In allen anderen Fällen ist vorherige Genehmigung der Schule einzuholen; bei Versäumniß von Einem Tage oder weniger vom Ordinarius der Classe, bei mehr als eintägiger Versäumniß vom Director. Nichtbeachtung dieser zur Aufrechterhaltung der Ordnung unbedingt notwendigen Bestimmungen wird unnachsichtlich bestraft werden.

Während der Schulzeit sind die gewöhnlichen Sprechstunden des Unterzeichneten zwischen 11 und 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags.

Aufnahmeprüfungen am 7. und 8. October von Morgens 9 Uhr an; am 7. für die Neu-Angemeldeten, am 8. für die Behufs der Versetzung zu Prüfenden. Wiederbeginn der Lectionen Freitag den 9. October, Morgens 8 Uhr.

Röln, 24. August 1868.

J ä g e r.

Öffentlich

Montag, 1.

Morgens 8-9 Uhr: Gesan
Serto
9-10 Uhr: Serto
10-11 Uhr: Quin
11-12 Uhr: Quin
12-1 Uhr: Quar
Nachmittags 3-4 Uhr: Reals
4-5 Uhr: Gymn
5-6 Uhr: Reals

Dinſtag, 1.

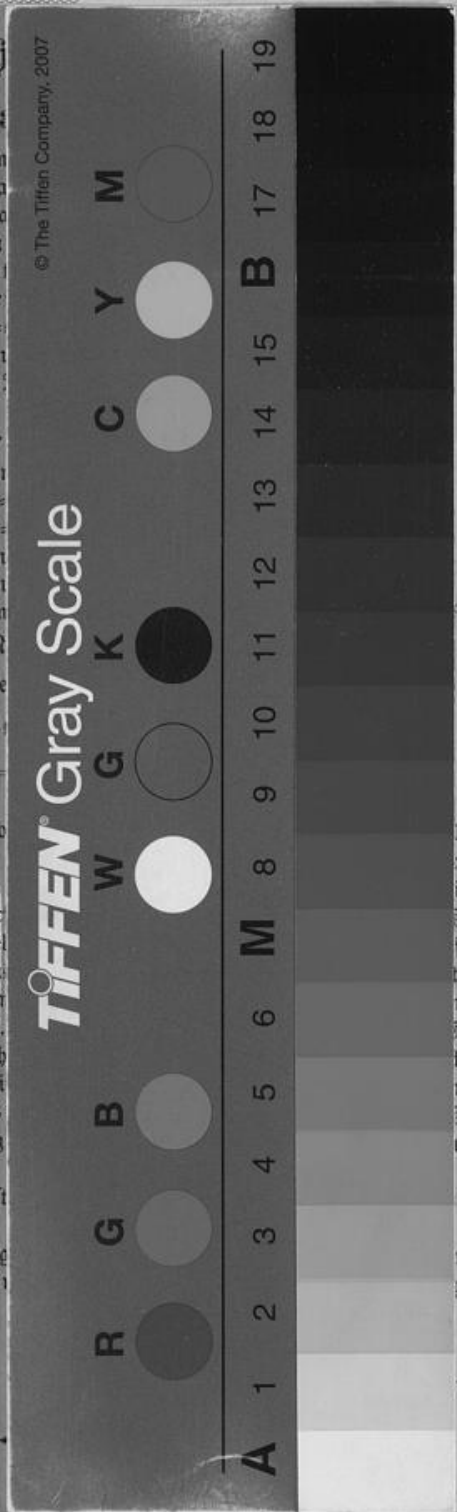
Morgens 8-9 Uhr: Gesan
Reals
Reals
9-10 Uhr: Gymn
10-11 Uhr: Gymn
11-12 Uhr: Gymn
Schlußgefang. M
Entlassung der Abiturie
Schlußgefang.

Hierauf bleibt die Schule geschlossen bis zum 9. Octo
unter der Leitung zweier Lehrer der Anstalt Statt finden.
24. Sept. an in den Morgenstunden von 10-12 Uhr
sie bei dem Schuldiener unter Deponirung der nöthigen Per
zu erklären, daß es völlig vergeblich ist, einen Schüler, wel
diesen Herbst nicht in eine höhere Classe gestiegen ist, bei un
bin ich verpflichtet, wiederholt einzuschärfen, daß es nicht den
während der Schulzeit zum Behuf einer Vergnügungstour u.
einzuschiden. Vom Besuch der Schule dispensirt nur Krankh
schulddigung alsbald einzuschiden. In allen anderen Fällen i
Versäumniß von Einem Tage oder weniger vom Ordinarius
tor. Nichtbeachtung dieser zur Aufrechthaltung der Ordnung
bestraft werden.

Während der Schulzeit sind die gewöhnlichen Sprechst
mittags und zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags.

Aufnahmeprüfungen am 7. und 8. October von Morg
die Behufs der Versetzung zu Prüfenden. Wiederbeginn der

Röln, 24. August 1868.



üblicher Weise
gezeichnete vom
ienzeit können
st, wiederholt
sucht hat und
tiren. Ebenso
n, die Schüler
entschuldigung
hriftliche Ent-
anzuholen; bei
s vom Direc-
unnachsichtlich
1/2 Uhr Vor-
n, am 8. für
gens 8 Uhr.

Öffentliche Prüfung

Freitag, 21. August

- 8-9 Uhr: Physik: Vorlesung über die Schwerkraft
- 9-10 Uhr: Physik: Lösung der Aufgaben
- 10-11 Uhr: Chemie: Vorlesung über die Elemente
- 11-12 Uhr: Chemie: Lösung der Aufgaben
- 12-1 Uhr: Naturgeschichte: Vorlesung über die Pflanzenwelt
- 1-2 Uhr: Naturgeschichte: Lösung der Aufgaben
- 2-3 Uhr: Mathematik: Vorlesung über die Geometrie
- 3-4 Uhr: Mathematik: Lösung der Aufgaben
- 4-5 Uhr: Latein: Vorlesung über die Grammatik
- 5-6 Uhr: Latein: Lösung der Aufgaben

Samstag, 22. August

- 8-9 Uhr: Physik: Vorlesung über die Optik
- 9-10 Uhr: Physik: Lösung der Aufgaben
- 10-11 Uhr: Chemie: Vorlesung über die Säuren und Basen
- 11-12 Uhr: Chemie: Lösung der Aufgaben
- 12-1 Uhr: Naturgeschichte: Vorlesung über die Tierwelt
- 1-2 Uhr: Naturgeschichte: Lösung der Aufgaben
- 2-3 Uhr: Mathematik: Vorlesung über die Arithmetik
- 3-4 Uhr: Mathematik: Lösung der Aufgaben
- 4-5 Uhr: Latein: Vorlesung über die Prosodie
- 5-6 Uhr: Latein: Lösung der Aufgaben

Eröffnung der öffentlichen Prüfung durch den Direktor

Schluss der öffentlichen Prüfung

Die öffentliche Prüfung wird in jeder Hinsicht durch die Anwesenheit der Schüler und Lehrer ermöglicht. Die Prüfung wird am Freitag den 21. August von 8 bis 6 Uhr und am Samstag den 22. August von 8 bis 6 Uhr abgehalten. Die Prüfung wird durch den Direktor eröffnet und durch den Direktor geschlossen. Die Prüfung wird in jeder Hinsicht durch die Anwesenheit der Schüler und Lehrer ermöglicht. Die Prüfung wird am Freitag den 21. August von 8 bis 6 Uhr und am Samstag den 22. August von 8 bis 6 Uhr abgehalten. Die Prüfung wird durch den Direktor eröffnet und durch den Direktor geschlossen. Die Prüfung wird in jeder Hinsicht durch die Anwesenheit der Schüler und Lehrer ermöglicht.

Köln, 21. August 1863

1863